

Gubernial = Verlautbarungen.

2. 1192.

Licitations = Bekanntmachung.

Nr. 16603.

(Betreffend die versteigerungsweise Verpachtung des steyerländischen Bieraufschlagsgefäßs für die Dauer von 6 Jahren). (2)

In Folge hoher Hofkanzley-Berordnung vom 30. September 9. J., Zahl 26,846, wird das Bieraufschlagsgefäß der Provinz Steyermark für die Zeit vom 1. May 1822 bis Ende April 1828, somit für die Dauer von sechs Jahren, im Wege der öffentlichen Versteigerung, verpachtet.

Dieses Gefäß beträgt von jedem, in den Provinzial-Städten und Märkten, dann auf dem offenen Lande erzeugten Eimer Kesselbier, nach Freylassung des 11. und 12. Eimers, 18 fr., und von jedem Eimer Steinbier 9 fr. in M. M.

In dem Pomerium der Hauptstadt Grätz aber ebenfalls nach Abzug des 11. und 12. Eimers besteht dieses Gefäß von jedem erzeugten Eimer Kesselbier in 27 fr. M. M., weil zur Unterstützung der Armenpensions-Anstalten dieser Hauptstadt von jedem Eimer dieser Biergattung noch insbesondere 9 fr. M. M. zu entrichten kommen.

Die Vernehmung dieses Gefäßs wird zuerst abgesondert nach den 5 steyerländischen Kreisen: Grätz, Marburg, Eitz, Judenburg und Bruck, — sodann für alle 5 Kreise zusammen, — dann für die Hauptstadt Grätz allein, — und endlich, um Niemanden die Gelegenheit zu benehmen, das Gefäß in dem ganzen Umfange der Provinz Steyermark, mit Einschluß der Hauptstadt, zu pachten, für die ganze Provinz zusammen, vorgenommen werden.

Die Vornahme der Versteigerung nach den eben genannten Bestimmungen geschieht in Grätz bey dem k. k. Gubernium im Rathssaale. Der Tag hierzu wird auf den 23. Febr. des kommenden Jahres 1822 bestimmt, und mit der Versteigerung selbst um 9 Uhr Vormittags der Anfang gemacht werden.

Die nach dem jährlichen Gefäßsertrage berechneten Auscußpreise werden festgesetzt:

für das gesammte Gefäß der ganzen Provinz auf

vierzig sieben Tausend Gulden Metallmünze,

für die Hauptstadt allein auf	28600 fl. M. M.
„ den Gräzer Kreis auf	2200 „ „
„ „ Marburger Kreis auf	2600 „ „
„ „ Eitzer Kreis auf	740 „ „
„ „ Judenburger Kreis auf	8360 „ „
„ „ Brucker Kreis auf	4500 „ „
„ „ für alle fünf Kreise auf	18400 „ „

Die wesentlichsten Bedingungen bestehen in folgenden Punkten:

1. Die Abfuhr des Pachtbittings hat in vierteljährigen Raten anticipando an das steyerl. land. Ober-Einnahmeramt in Grätz auf eigene Gefahr

und Kosten des Pächters pünktlich zu geschehen, und zwar bey Vermeidung der Bezahlung der zehnperscentigen Strafzinsen, vom Tage der Verfallzeit nebst gerichtlicher Belangung des Rückständners, oder der Sequestration, oder der neuerlichen Licitationseinleitung des Gefäßs, auf Gefahr und Kosten des Pächters, und zwar alle diese Verfügungen nach Wahl und Befund der k. k. Landesstelle.

2. Zur Sicherstellung des Gefäßs und der eingegangenen Contracts-Verbindlichkeiten ist vom Bestbiether eine dem Vierteltheile des Pachtbittlings gleichkommende Caution, entweder fideiussorisch normalmäßig sicher gestellt, oder in annehmbaren öffentlichen Fondsobligationen, jedoch diese nach dem zur Zeit der Contracts-Errichtung öffentlich bestehenden Course berechnet, und zwar gleich nach geschlossener Versteigerung zu leisten.
3. Für den Fall, als durch eine allgemeine allerhöchste Anordnung in dem Gefäße eine wesentliche Aenderung vorgenommen werden würde, hat der Vertrag, ohne einer von Seite des Pächters anzusprechenden Entschädigung, von selbst aufzuhören.
4. Die Bezahlung des Stämpels für das eine Contracts-Exemplar liegt dem Pächter ob.
5. Der Contract ist für den Meistbiether gleich vom Tage des von ihm gefertigten Licitationsprotocolls, für das Gefäß aber vom Tage der erfolgten Ratification verbindlich.
6. Der Versteigerungsact unterliegt der vorläufigen Bestätigung der hohen Hofcancley.

Die übrigen Pachtbedingnisse werden bey der Licitation zu Jedermanns Kenntniß gebracht werden.

Von dem kaiserl. königl. Steyer. kärnth. Gubernium. Grätz am 5. Dec. 1821.
Joseph v. Rathschiller, k. k. Gubernial-Secretär.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

3. 1199.

(2)

Nro. 10587.

Vermög Weisung des k. k. Guberniums vom 20. dieses, 3. 16549, wird die Benützung der neu hergestellten ständischen Eisgrube in der Gradtscha-Vorstadt, auf die Zeit eines Jahres, nämlich vom 1. Jänner 1822, bis dahin 1823, am 12. k. M. früh um 9 Uhr, bey dem k. k. Kreisamte Laibach versteigerungsweise verpachtet werden; wozu alle Pachtlustigen mit dem Besatze eingeladen werden, daß die dießfälligen Bedingnisse von Jederman in den gewöhnlichen Amtsstunden bey dem k. k. Kreisamte eingesehen werden können.

Kreisamt Laibach am 22. December 1821.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1180.

E d i c t.

Nr. 6878.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Dr. Joseph Kusner, Curatoris ad astum der minderjährigen Thomas Rutterischen Kinder, zur Erforschung des kassfälligen Schuldenstandes nach dem allhier verstorbenen Thomas Rutter, die Tagssagung auf den 4. Februar 1822, Morgens um 9

Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche, aus was immer für einem Rechte, einen Anspruch an den gedachten Verlaß zu stellen glauben, sich sogleich mit ihren Forderungen zu melden, und selbe standhaft darzuthun haben werden, als im Widrigen nur ihnen die Folgen des §. 814 zur Last fallen würden.
Laibach am 11. December 1821.

3. 1191.

E d i c t.

Nr. 6621.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Martin Storre und Georg Media nach seiner Ehe-
wirthinn Maria, gebornen Storre, als bedingt erklärten Erben, zur Erforschung des Schuldenstandes des, zu St. Margarethen, im Bezirke Rassenfuß, verstorbenen Pfarradministrators Anton Storre, die Tagfagung auf den 4. Februar 1822, Morgens um 9 Uhr, angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche, aus was immer für einem Rechte, auf den Verlaß des erstbemeldeten Erblassers einen gültigen Anspruch stellen zu können vermeinen, ihre dießfälligen Forderungen entweder bey diesem k. k. Stadt- und Landrechte, als der betreffenden Abhandlungsbehörde, oder aber vor dem unter einem hierzu delegirten Bezirksgerichte Rassenfuß, sogleich anmelden und selbe sohin vor diesem Gerichte geltend machen sollen, als im Widrigen nur ihnen die Folgen des §. 814. §. 6. G. B. zur Last zu fallen haben werden.
Laibach am 11. December 1821.

Nemliche Verlautbarungen.

3. 1194.

K u n d m a c h u n g.

Nr. 14061.

(2) Ueber den allerhöchsten Beschluß Sr. Majestät, die Weg- und Brückenmauthen, dann Wasserüberfahrten zu verpachten, hat eine hohe Hofstelle mit Decret vom 2. d. M. Nr. 9817/1208, zu bestimmen geruht: a) diese Verpachtung habe im Wege der öffentl. Versteigerung stationsweise, und auf drey nacheinander folgende Jahre zu geschehen; b) von dem Brutto-Jahresertrage seye zur Erzielung des Ausrufspreises, als Regie, folgende classenmäßige Procente abzuziehen, und zwar von einem Ertrage bis einschließlich 300 fl. 20 prc., von 301 bis 1000 fl. 15 prc., von 1001 bis 3000 fl. 10 prc., von 3001 bis 6000 fl. 8 prc., und über 6000 fl. 5 prc.; c) zu diesen Pachtungen sey Jederman zu-
zulassen, der die vorgeschriebene Sicherheit zu leisten im Stande, und sonst nach den Landesgesetzen zu dergl. Geschäften geeignet ist.

Unter diesen Bedingungen seyen auch Juden zuzulassen.

d) zur Sicherheit des Auerars habe der Pächter den sechsten Theil des Pachtschillings als Caution zu erlegen und den Pachtschilling monatlich vor auszahlen, oder aber den vierten Theil des Pachtschillings als Caution zu erlegen, und den Pachtschilling selbst nach Verlauf des Monats abzuführen. Welche dieser beyden Modificationen der Pächter wählen wolle, sey ihm zu überlassen. Die Caution könne übrigens im baren Gelde, in Hypothekar-Sicherheit, oder auch in öffentl. Obligationen, welche nach dem letzten, zur Zeit des Abschlusses bekannten, börsenmäßigen Kurse zu berechnen sind, bestehen. e) Dort, wo die Weg- und Brückenmauthen gegenwärtig in Auerarial-Gebäuden untergebracht sind, sey das Locale, wenn sonst kein Hinderniß eintritt, dem Pächter, wenn er es wünscht, miethweise zu überlassen.

f) Der Pächter trete, rücksichtlich der gepachteten Station und der damit verbundenen Mautheinhebung, in die Rechte und Verpflichtungen des Auerars, daher ihm bey der Versteigerung die Circularien und Verordnungen, worin sein realer Wirkungskreis

vorgezeichnet, und eine schnelle anständige Behandlung der Parteyen zur besondern Pflicht gemacht wird, wohl zu bemerken, und bey der Uebergabe inventarisch zu behändigen seye. Der Pächter habe übrigens das Recht, die gesetzlichen Geldstrafen einzuhoben, mit Ausnahme der Ueberladungsstrafen, die in den Wegfond einfließen, und bey den Legstätten einzuhoben sind. Die Strafbeträge, mit Ausnahme der Ueberladungsstrafe, gebühre jenem Pächter, der den Uebertreter ergreift. Bey der Ueberladungsstrafe gebühre dem Pächter nur, im Falle die Anzeige der Ueberladung durch ihn geschieht, wozu er zu verpflichten sey, das Apprehendenten. Drittel.

g) Der Pächter sey verpflichtet, Balorboletten an die Parteyen über die geschehene Rauchberichtigung zu erfolgen. Für den Fall der Verweigerung oder nicht geschehener Ertheilung solcher Boletten sey der Pächter zur zofachen Gebühr verpflichtet; übrigens werden die Pächter mit diesen Balorboletten, gegen Vergütung der Druckkosten, mittelst der k. k. Inspectorate oder Oberämter verlegt werden.

h) Werden die Tage zur Vornahme der Versteigerung bey den verschiedenen Aemtern nachträglich bekannt gemacht werden.

K. K. allr. Poll- und Salzgefällen-Administration. Laibach den 20. Dec. 1821.

Bermittelte Verlautbarungen.

Z. 1187.

Edictal. Vorrufung

(2)

nachgenannter Individuen des Bezirks Glödnig, Laibacher Kreises, welche conscriptionsschuldig, oder ohne Consens, untriffend wo, abwesend sind, als:

R. Nr.	Vor- und Zunahmen.	Geburtsort.	Nr.	R. Nr.	Vor- und Zunahmen.	Geburtsort.	Nr.
1	Matth. Domschig	St. Martin	38	20	Andre Schettine	Oberpiernitz	2
2	Matth. Blevau	Lazen	34	21	Joseph Scherer	—	12
3	Lucas Hribar	Bedze	14	22	Joseph Grimschegg	—	31
4	Georg Hribar	—	14	23	Michael Jenko	—	71
5	Jerny Savinz	Bodiz	5	24	Jerny Hofschnerer	Scherjauka	3
6	Gregor Rohmann	—	9	25	Matth. Greißer	Glödnig	9
7	Joseph Rebau	—	46	26	Andre Wabouz	S. Walburga	6
8	Johann Kapitar	Kofez	16	27	Perenz Wabouz	—	6
9	Georg Kapitar	—	16	28	Valent. Wabouz	—	6
10	M. S. asterschi	—	21	29	Niclas Jermann	—	17
11	Jerny Warrouth	Reppne	40	30	Ejm. Peterschnig	—	18
12	Andre Marrouth	—	40	31	Ebo. Mackeritsch	—	29
13	Thomas Nachtigal	Pofe	30	32	Andre Zeralla	—	35
14	Simon Perne	Watauzja	56	33	Alex. Kralitsch	Unterpiernitz	1
15	Georg Gofar	Sestju	16	34	Joseph Kobboß	—	29
16	Nic. Schischmann	Boisku	13	35	Oswald Kobboß	—	29
17	Simon Vershan	—	19	36	Jerny Petritsch	Grasche	9
18	Jerny Kofet	Wikerische	2	37	Simon Bregel	—	52
19	Matthäus Seiz	—	6	—	—	—	—

Alle diese Vorgerufenen haben sich binnen einer Jahresfrist, von heute an gerechnet, so gewiß vor ihre Bezirksobrigkeit zu stellen, und über ihre unrechtmäßige Abwesenheit zu rechtfertigen, als nach fruchtlosem Verlauf der gegebenen Frist wider selbe nach den bestehenden Vorschriften und dem allerhöchsten Auswanderungs-Patente fúrggegangen werden würde. Bezirksobrigkeit Glödnig den 20. December 1821.

3. 1826.

Edictal-Vorrufung

(3)

der Rekrutirungs- und Conscriptions-Flüchtigen der Bezirksobrigkeit Laß, dann der flüchtigen Reservemänner.

Vn der Bezirksobrigkeit Cameralherrschaft Laß, im Laibacher Kreise, werden nachstehende Conscriptionsflüchtlinge mittelst gegenwärtigen Edicts vorgeladen, sich binnen 6 Wenen, von heute an gerechnet, zu dieser Bezirksobrigkeit um so gewisser persönlich zu stellen, als widrigens dieselben nach dem allerhöchsten Auswanderungs-Patente behandelt werden würden.

Flüchtige Reservemänner.

Joseph Urschitsch, von Bouzbad, Pfarr Pölland, H. Nr. 6.
 Verenz Kosmatsch, v. Kernize, Pfarr Leskova, H. Nr. 25.
 Jacob Rozin, v. Podjelouberd, Pfarr Muchlig, H. Nr. 31.
 Gregor Enschnoschnit, von Sadobie, Pfarr Lujbne, H. Nr. 23.

Rekrutirungsflüchtlinge.

Joseph Debniker, von Ketetche, Pfarr Laß, H. Nr. 14.
 Gregor Merkel, v. Oberzary, Pfarr Zary, H. Nr. 7.
 Johann Sidaritsch, von Murave Pfarr Pölland H. Nr. 7.
 Valentin Debellaß, v. Biskotin, Pfarr Pölland H. Nr. 3.

Conscriptionsflüchtlinge.

Valentin Kobler, von Stadt Laß, Pfarr Laß, H. Nr. 19.		
Stephan Dettel, v.	d e t t o	dto. 59.
Valentin Dettel, v.	d e t t o	dto. 59.
Anton Schink, von	d e t t o	dto. 84.
Andreas Jamnigg, von Burgstall Pfarr Laß		dto. 46.
Johann Jamnigg, von	d e t t o	dto. 46.
Joseph Jamnigg, von	d e t t o	dto. 46.
Sim. Lautscher, v. Vorst. Karlovig, Pfarr Laß,		dto. 11.
Vorenz Wertschitsch, v. Cap. Vorst.	detto	dto. 8.
Bias Starmann, v. Kosta	detto	dto. 1.
Simon Waltshitsch, v. St. Andre,	detto	dto. 25.
Jacob Ischaremann, v. Strehwaldi,	detto	dto. 11.
Matthäus Dollenz, von	detto	dto. 16.
Anton Kreck, von Brodech,	detto	dto. 11.
Joseph Schutiz, v.	dto.	detto 11.
Niclos Pegam, von Gabrou,	detto	dto. 4.
Matthias Pollanz, v.	dto.	detto 4.
Anton Prevodnik, von Brezniza,	detto	dto. 12.
Georg Prevodnik, von	dto.	detto 12.
Georg Wenedig, v. Altenlaß, Pfarr Altenlaß		dto. 2.
Matthias Mroule, v.	dto.	d e t t o dto. 10.
Michael Manenigg, v.	dto.	d e t t o dto. 12.
Jerns Lufkina, v.	dto.	d e t t o dto. 39.
Simon Lufkina, v.	dto.	d e t t o dto. 39.
Franz Jamnigg, v.	dto.	d e t t o dto. 43.
Vorenz Jamnigg, v.	dto.	d e t t o dto. 43.
Joseph Urber, v.	dto.	d e t t o dto. 60.
Simon Krishen, v. Berloch,	d e t t o	dto. 14.
Barthelma Reschek, v. Berloch	d e t t o	dto. 17.
Vorenz Hafner, von Terne,	d e t t o	dto. 5.
Andre Marenik, v.	dto.	d e t t o dto. 13.
Matthias Franko, v.	dto.	d e t t o dto. 17.
Matth. Starmann, v. Godeschiz, Pfarr Laß,		dto. 39.

Matthäus Wertenzel, v. Godeschitz, Pfarr Laß, H. Nr. 41.		
Matthias Kruch, von Zauchen, Pfarr Laß, H. Nr. 33.	dto.	33.
Valentin Pezom, v. Winkel, Pfarr Altenlaß, H. Nr. 1.	dto.	1.
Andre Pinter, v. Zhepule, H. Nr. 1.	d e t t o	1.
Urban Wertschütz, v. Dörfern, H. Nr. 6.	d e t t o	6.
Martin Oblack, v. h. Geist, H. Nr. 22.	d e t t o	22.
Math. Erbschütz, v. h. Geist, H. Nr. 34.	d e t t o	34.
Gregor Erbschütz, v. H. Nr. 31.	d e t t o	31.
Georg Eufchütz, v. Sahnitz, H. Nr. 38.	d e t t o	38.
Vol. Wertschütz, v. Stariduor, H. Nr. 2.	d e t t o	2.
Andre Doplschütz, von Stariduor, Pfarr Altlaß, H. Nr. 15.		
Michel Boonigg, von Stariduor, Pfarr Altlaß, H. Nr. 16.		
Michel Wohlgemuth, von Gränzu, Pfarr Altlaß, H. Nr. 1.		
Matthias Schiffer, von Gränzu, Pfarr Altlaß, H. Nr. 7.		
Jerny Kaiser, von Ermern, Pfarr Altlaß, H. Nr. 32.		
Georg Mitsch, von Unterluscha, Pfarr Selzach, H. Nr. 19.		
Simon Hofner, v. St. Thomas, Pfarr Selzach, H. Nr. 5.		
Jacob Groschel, v. Selzach, Pfarr Selzach, H. Nr. 20.		
Johann Benediktus, von Samrekorim, Pfarr Selzach, H. Nr. 3.		
Andreas Kordesch, von Jamnig, Pfarr Selzach, H. Nr. 16.		
Franz Machoritsch, von Podwlijo, Pfarr Selzach, H. Nr. 6.		
Jos. ph. Grocher, von St. Klementis, Pfarr Selzach, H. Nr. 29.		
Matthäus Sellenz, von St. Hermagoras, Pfarr Selzach, H. Nr. 20.		
Andre Peternell, von Danyba bey Sahlog, Pfarr Bari, H. Nr. 1.		
Johann Preßel, von H. Nr. 14.	d e t t o	14.
Lucas Schenmayer, von H. Nr. 18.	d e t t o	18.
Andre Mochoritsch, v. H. Nr. 23.	d e t t o	23.
Michel Mochoritsch, v. H. Nr. 23.	d e t t o	23.
Peter Werck, von H. Nr. 41.	d e t t o	41.
Peter Sell, von H. Nr. 44.	d e t t o	44.
Lorenz Kemperl, von Zheszenza, Pfarr Selzach, H. Nr. 1.		
Andre Rother, von H. Nr. 8.	d e t t o	8.
Johann Pogatschnik, v. H. Nr. 11.	d e t t o	11.
Gregor Pogatschnik, v. H. Nr. 11.	d e t t o	11.
Joseph Zellenz, von H. Nr. 26.	d e t t o	26.
Johann Trojer, von H. Nr. 26.	d e t t o	26.
Georg Petritsch, von H. Nr. 20.	d e t t o	20.
Matthäus Gasperschitz, von Studenim, Pfarr Selzach, H. Nr. 2.		
Thomas Petritsch, von Studenim, Pfarr Selzach, H. Nr. 9.		
Anton Preus, v. Studenim, Pfarr Selzach, H. Nr. 16.		
Georg Verbung, von Ruden, Pfarr Selzach, H. Nr. 9.		
Matthias Thaller, von St. Krucis, Pfarr Selzach, H. Nr. 24.		
Lucas Thaller, von H. Nr. 24.	d e t t o	24.
Anton Schenmayer, von Eismern, Pfarr Eismern, H. Nr. 10.		
Johann Geiger, von H. Nr. 13.	dto.	13.
Blas Kemperle, von H. Nr. 39.	dto.	39.
Anton Preßel, von H. Nr. 45.	dto.	45.
Blas Zellenz, von H. Nr. 46.	dto.	46.
Georg Cemen, von H. Nr. 80.	dto.	80.
Lorenz Dayer, von H. Nr. 117.	dto.	117.
Anton Pfeifer, von H. Nr. 127.	dto.	127.
Paul Pfeifer, von H. Nr. 127.	dto.	127.

Ulrich Prenz, von Draschgosche, Pfarr Draschgosche, H. Nr. 23.
 Michael Stolz, von St. Nicolai, Pfarr Selzach, H. Nr. 13.
 Marcus Pinter, von St. Nicolai, Pfarr Selzach, H. Nr. 44.
 Johann Mörtl, von detto detto H. Nro. 44.
 Primus Mörtl, von detto detto H. Nro. 44.
 Jacob Ofenk, von Salilog, Pfarr Salilog, H. Nr. 17.
 Jacob Perantschig, von Salilog, Pfarr Salilog, H. Nr. 17.
 Andre Beneditschig, von dto. detto H. Nr. 19.
 Thomas Schrey, von dto. detto H. Nro. 22.
 Jacob Schrey, von dto. detto H. Nro. 22.
 Elias Eufner, von Kouskiverch, Pfarr Pölland, H. Nr. 3.
 Martin Mersliar, von Sabathberg, Pfarr Pölland, H. Nro. 2.
 Johann Pototschnik, von dto. detto H. Nro. 3.
 Thomas Pototschnik, von dto. detto H. Nr. 3.
 Gregor Lauther, von Scheule, Pfarr Selzach, H. Nr. 14.
 Lorenz Leber, von dto. detto H. Nr. 21.
 Andre Shan, von Osterverch, detto H. Nr. 5.
 Primus Kallan, v. Bukouza, Pfarr Selzach H. Nr. 4.
 Lucas Kankel, von Bukouza, detto H. Nr. 13.
 Urban Lautscher, von Bukouza detto H. Nr. 13.
 Caspar Kanti, von Knapou, detto H. Nr. 15.
 Jerny Debellak, von Dolenavaf detto H. Nr. 1.
 Urban Widmayer, von St. Leonardi, Pfarr Selzach, H. Nr. 28.
 Lucas Lautscher, von Hottaule, Pfarr Tratta, H. Nr. 5.
 Johann Herz, von dto. detto H. Nr. 34.
 Johann Godez, von Euscha, Pfarr Pölland, H. Nr. 1.
 Stephan Dollenz, von Gorenavaf, Pfarr Tratta, H. Nr. 23.
 Peter Paulin, von Gorenavaf, Pfarr Tratta, H. Nr. 41.
 Franz Paulin, von dto. detto H. Nr. 41.
 Blas Oblak, von Doleinwerd, Pfarr Pölland, H. Nro. 11.
 Georg Demischer, v. Egornirwerd, detto H. Nr. 11.
 Anton Zelloutshan, von Schabiavaf, Pfarr Pölland, H. Nr. 3.
 Johann Beskoug, v. Altoslig, Pfarr Altoslig, H. Nr. 42.
 Martin Peterneß, v. dto. detto H. Nr. 43.
 Anton Primoschig, v. dto. detto H. Nr. 46.
 Jerny Primoschig, von pod Mezhem, Pfarr Neueslig, H. Nr. 9.
 Matthäus Kojin, von d e r t o detto H. Nr. 17.
 Jacob Govekar, von Hobousche, detto H. Nr. 9.
 Andre Groschel, v. Affriach, Pfarr Pölland v. Nr. 8.
 Matthäus Demischer, v. Affriach, Pfarr Pölland, H. Nr. 18.
 Jacob Krifkan, v. Malensiverch, Pfarr Pölland, H. Nr. 11.
 Martin Demischer, v. Smoudnim, detto H. Nr. 4.
 Lorenz Schust, v. Huttoile, detto H. Nr. 7.
 Andre Jereb, v. Huttoile, Pfarr Pölland, H. Nr. 26.
 Franz Jereb, v. dto. detto H. Nr. 26.
 Casper Mraf, v. dto. detto H. Nr. 34.
 Urban Mraf, v. dto. detto H. Nr. 34.
 Joseph Oblak, v. dolena Schettina, Pfarr Pölland, H. Nr. 14.
 Matthäus Sedey, v. Kremenigg, detto H. Nr. 4.
 Zur Wissal, v. Jasleinz, detto H. Nr. 7.
 Blas Oblak, v. na Logu, Pfarr Laß, H. Nr. 11.
 Mich. Lauter, v. dto. Pfarr Pölland, H. Nr. 6.

Franz Kentschnik v. Biskolim, Pfarr Pölland, S. Nr. 6.
 Mathias Jeshenko, v. Pölland, detto S. Nr. 10.
 Joseph Jeshenko, v. dito, detto S. Nr. 33.
 Gregor Peternell, v. Lesklouze, Pfarr Lesklouze, S. Nr. 13.
 Lorenz Kofmatsch, v. Kernitz, detto S. Nr. 5.
 Lorenz Wracl, v. Devenze, Pfarr Pölland, S. Nr. 13.
 Ignaz Stibell, v. Podgorra, Pfarr Altoßitz, S. Nr. 2.
 Georg Stibell, v. dito, detto S. Nr. 2.
 Valentin Stibell, v. dito, detto S. Nr. 2.
 Johann Stibell, v. dito, detto S. Nr. 2.
 Joh. Jelloutschan, v. dito, detto S. Nr. 3.
 Lorenz Gufel, v. dito, detto S. Nr. 7.
 Matthias Gladel, v. Kaischne, detto S. Nr. 21.
 Lucas Maschgon, v. Novine, Pfarr Lesklouze, S. Nr. 3.
 Johann Maschgon, von Novine, Pfarr Lesklouze, S. Nr. 3.
 Valentin Jessenovig, v. Lughne, detto S. Nr. 15.
 Jacob Dollenz, v. Dolena Dobraua, Pfarr Tratta, S. Nr. 7.
 Thomas Dollenz, v. detto, detto S. Nr. 12.
 Valentin Allisch, v. detto, detto S. Nr. 22.
 Martin Lesklou, v. detto, detto S. Nr. 28.
 Matthäus Wentschirsch, von Gorena Dobraua, Pfarr Tratta, S. Nr. 1.
 Valentin Schwadesch, von Tratta, Pfarr Tratta, S. Nr. 4.
 Anton Jelloutschan, von dito, detto S. Nr. 14.
 Paul Thaller, von St. Krucis, Pfarr Selzsch, S. Nr. 24.
 Bezirksobrigkeit Laß am 17. December 1821.

Laibacher Marktpreise vom 29. December 1821.

Getreidpreis.						Brot-, Fleisch- und Vleertare.				
Niederösterreichischer Mezen.	höchster		mittlerer		geringst.	Für den Monat Dec. 1821.	Gewicht.			Preis.
	fl. kr.		fl. kr.				P. S. D.	fr.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.		fr.			
Weizen . . .	3	16	3	10	3	—	1	3	2	1 1/2
Rufuruz . . .	—	—	—	—	—	—	—	7	—	1
Korn . . .	—	—	2	24	—	—	1	4	3 1/2	1 1/2
Gersten . . .	—	—	—	—	—	—	—	9	5	1
Hierb . . .	—	—	3	—	—	—	1	29	1	3
Haiden . . .	—	—	2	18	—	—	1	26	2	6
Haber . . .	—	—	1	10	—	—	1	9	2	3
						—	2	19	—	6
						—	—	—	—	6
						—	—	—	—	4

Bermischte Verlautbarungen.

3. 1193.

Vorrufungs-Edict

(1)

an nachbenannte Conscription's- und Rekrutirungs-Flüchtlinge der Bezirksobrigkeit Gört-
schach im Laibacher Kreise, vom Jahre 1821.

Kopie.	N a m e n.	Alter.	Wohnort.	Nro.	A n m e r k u n g.
Rekrutirungs-Flüchtlinge.					
1	Jacob Thomme	24	Deunige	12	Sind den 24. May 1821 auf dem Transporte nach Laibach entwichen.
1	Joseph Thomme	21	"	12	
1	Franz Kof	18	Doll	12	
1	Anton Babnig	22	Gollowerdu	19	
1	Johann Eschmann	21	Schlebe	34	
1	Simon Narobe	18	Studentschitzer	7	
1	Georg Bernard	20	"	4	
1	Sebastian Weith	20	Draule	16	
Conscription's-Flüchtlinge.					
1	Valentin Schettina	18	Smille	21	
1	Matthias Michellitsch	19	Bischmarie	36	
1	Georg Strufel	19	"	43	
1	Jacob Meditsch	25	Tratta	8	
1	Matthias Hruschker	31	"	8	
1	Johann Dobniker	31	Pollane	6	
1	Jacob Leben	27	St. Veith	36	
1	Johann Enoy	18	Gungze	11	
1	Matthäus Kerschitz	20	"	14	
1	Sebastian Worstner	22	Staneschitsch	2	
1	Michael Babnig	24	Draule	49	
1	Martin Dobniker	22	Deunige	15	
1	Casper Benedig	19	Wresowitz	15	
1	Georg Goveckar	22	Ladia	4	
1	Jacob Peterneß	29	"	12	
1	Jacob Strefel	32	Pungert	10	
1	Joseph Knifes	19	Suetis	6	
1	Jacob Schmauz	18	"	8	
1	Matthias Komathar	21	"	12	
1	Jacob Weuz	21	Wasche	3	
1	Johann Weuz	19	"	3	
1	Joseph Meditsch	20	Tratta	8	

Vorbenannte Flüchtlinge werden mittelst gegenwärtigen Edicts mit der Erinnerung vorladen, sich binnen einem Jahre bey dieser Bezirksobrigkeit um so gewisser persönlich zu melden und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als widrigenß sie nach den hierwegen bestehenden allerhöchsten Gesetzen behandelt, und sich die Folgen selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksobrigkeit Herrschaft Görtschach am 23. Dec. 1821.

(Zur Beilage Nro. 1.)

3. 1206.

P a c h t v e r s t e i g e r u n g.

(1)

Zur Wiederverpachtung der Stadt Steiner Zoll, Stadtwag, Getreid-, Wein-, Tuch-, Boden- und Leinwand - Maßerey - Gefälle; auf die Zeit vom 1. Jänner 1822 bis letzten December 1824, sohin auf drey nacheinander folgende Jahre, wird der 17. Jänner 1822, von 9 bis 12 Uhr früh, in der Amtscanzley der Bezirks- und Staatsherrschaft Münkendorf bestimmt.

Es werden demnach alle jene, welche diese Gefälle pachten wollen, eingeladen, sich am gedachten Tage zu den bestimmten Stunden in der bemeldeten Amtscanzley einzufinden. Die dießfälligen Pachtbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden täglich in der Amtscanzley der Bezirks- und Staatsherrschaft Münkendorf eingesehen werden. Bezirksobrigkeit Münkendorf am 10. December 1821.

3. 1195.

Teilbiethungs - Edict.

(1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Görttschach wird hiermit allgem. bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joh. Pauer, bürg. Rothgärbermeisters zu Laibach, wegen schuldigen 130 fl. 32 kr. M. M. c. s. c., die executive Teilbiethung der, dem Martin Drampusch gehörigen, zu Gelwerdu H. No. 7 liegenden, unter Gut Zabornig sub Urb. Nr. 31 dienstbaren, gerichtlich auf 857 fl. 35 kr. geschätzten ganzen Hube vernilliget, und dazu 3 Termine, als der 1. auf den 22. Jänner, der 2. auf den 21. Februar und der 3. auf den 21. März 1822, jedes Mal Vormittags um 10 Uhr, vor Amte, im Schlosse zu Görttschach, mit dem Besatze bestimmt werden, daß, falls genannte Hube weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey dem dritten auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würde. Die dießfälligen Bedingungen können in dieser Amtscanzley eingesehen werden. Bezirksgericht Herrschaft Görttschach am 10. December 1821.

3. 1182.

E d i c t.

Nr. 1171.

(1) Von dem Bezirksgerichte Radmanskorf wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Leonhard Scholler, von Innig, gegen Joseph Lukesch, zu Krepp, als Vormund der minderjährigen Maria Schrey, in die executive Teilbiethung des, der Pupillin gehörigen, zu Krepp sub Nr. 75 liegenden, der Herrschaft Radmanskorf dienstbaren, auf 550 fl. gerichtlich geschätzten, und wegen richtig gestellten 536 fl. c. s. c. in die Execution gezogenen Hausz, sammt den dazu gehörigen zwey Holzantheilen und einer Hufschmiede, vernilliget, und zur Vornahme dieser Teilbiethung 3 Vicitationstagsablagen, und zwar die 1. auf den 30. Jänner, die zweyte auf den 27. Februar und die dritte auf den 29. März 1822, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität mit dem Besatze festgesetzt worden, daß, falls diese Realitäten bey der ersten oder zweyten Tagablage nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten Vicitation auch unter demselben hindan gegeben werden würden.

Die Realitäten können besichtigt, die dießfälligen Vicitationsbedingungen aber sowohl in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts, als auch bey der Vicitation eingesehen werden.

Es werden demnach alle Kaufsliebhaber, insbesondere aber die intabulirten Gläubiger, als Elisabeth Scholler, Herr Lucas Wedler, und Georg Warl, zur Abwendung ihres dießfälligen Schadens, zu den Vicitationen zu erscheinen vorgeladen.

Bezirksgericht Radmanskorf den 3. December 1821.

3. 1196.

Nr. 1075.

Vorladung der Georg Wratlischen Verlass - Gläubiger und Schuldner.

(1) Wer an den Nachlass des am 25. März 1817, mit Hinterlassung eines mündlichen Testaments, im dießbezirklichen Dorfe Vormarkt verstorbenen Georg Wrat Nepesch, aus was immer für einem Rechtsgrunde, eine Forderung zu stellen vermeint, oder im gedachten Verlass etwas schuldig, wird bey der auf den 22. Jänner 1822, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, in hierortiger Amtscanzley anberaumten Tagablage sogleich zu er-

scheinen, und seine Rechte und Verbindlichkeiten richtig zu stellen vorgeladen, als widrigenß bey Abhandlung des Verlasses auf die nicht gemeldeten Gläubiger keine Rücksicht genommen, gegen die Schulner aber im Rechtswege vorgegangen werden wird.
Bezirksgericht Radmannsdorf am 11. December 1821

3. 1201.

B e r a u t h a r u n g.

(1)

Von dem Bezirksgerichte der Staats-Herrschaft Michelsstätten wird bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Johann Nepomuc Dellenz, Vormund der Simon Rupnitschen Kinder, wider Maria Karun, als Meistbietherinn der Urban Karunischen 1/3 Hube, wegen nicht zugehaltenen Vicitationsbedingungen, in die neuerliche Feilbietung der, in St. Georgen sub Kro. 112 gelegenen, dem Gute Ebenfeld sub Rec. Kro. 25 zinsbaren, gerichtlich auf 127 fl. 55 kr. geschätzten Realität, auf ihre Gefahr und Unkosten gewilliget, und dazu die Tagsetzung auf den 30. Jänner k. J., Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtscanzley mit dem Versatze bestimmt worden, daß wenn diese Realität nicht um den Schätzungswertb oder darüber an Mann wird gebracht werden können, selbe auch unter der Schätzung hindan gegeben werden wird.

Die Schätzung und die Bedingungen sind bey diesem Gerichte einzusehen.

Michelsstätten den 27. December 1821.

3. 1175.

E d i c t.

(3)

Von dem kais. königl. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht: es sey über Anlangen des Gregor Kautschirich, wider Andreas Ganthar, in die executive Feilbietung nachbenannter, zusammen auf 113 fl. 20. kr., geschätzten fahrender Güter, als Wornah, Heu, Erdäpfel, 1 Pferd und 3 Schweine, gewilliget, und der 8. Jänner k. J. für den ersten, der 22. des nähmlichen Monats für den zweyten, und der 5. Februar für den dritten Termin mit dem Anhange des 326 §. A. G. D. bestimmt worden.

Die Kauflustigen haben daher an den obbestimmten Tagen früh um 9 Uhr in dem Hause des Andreas Ganthar in Sairach zu erscheinen.

K. K. Bezirksgericht Idria den 15. December 1821.

In der Korn'schen Buchhandlung sind folgende Kalender-Gattungen um die beygesetzten Preise zu haben:

- | | |
|--|--------------|
| (3) Gewöhnlicher Laibacher Schreibkalender für alle Religionsgesellschaften, und auf die Pothöhe der Hauptstadt Laibach berechnet von Prof. Frank | 36 kr. |
| Universal-Kalender für alle österr. Staaten, mit vielen unterhaltenden und nützlichen Aufsätzen | 1 fl. 12 kr. |
| Der kleine Wiener Bothe, ein Haus- und Schreib-Kalender in 4., mit Papier durchschossen | 24 kr. |
| Neuester Schreibkalender, wo bey jedem Tag durch das ganze Jahr Platz zu jeder Vornerkung befindlich ist | 1 fl. — kr. |
| Gräzer großer allgemeiner National-Kalender | 1 fl. 24 kr. |
| Anderer neue National-Kalender für die gesammte österr. Monarchie, mit sehr interessanten Aufsätzen, mit Musik und Kupfer | 2 fl. 15 kr. |
| Nebst obigen größern findet man auch in dieser Buchhandlung mehrere Gattungen von schönen Mode-, Sack- und Fingerkalendern um die möglichst billigen Preise. | |

3. 1179.

Borrufungs-Edict.

(3) Von der Bezirksobrigkeit Seisenberg, im Neustädter Kreise, werden nachstehende Reserve- und Rekrutirungslüchtlinge, als:

Vor- und Zunahme des Vorgesforderten.	Geburtsort.	Alter.		Stand.	Profession.	Eigenschaft.
		Jahr.	Monat.			
Georg Perko	Ambrus	20	17	ledig	h.	Ref. Flüchtling
Anton Turk	—	22	21	—	—	—
Michael Widmar	Sagrag	9	21	—	—	—
Nathia Trunkel	Gabrauka	3	21	—	—	—
Joseph Cousche	Hinnach	20	2	—	—	Rekrut. Flüchtling
Martin Sekautschitsch	—	26	3	—	—	—
Johann Kovatsch	—	18	18	—	—	—
Martin Cousche	—	33	2	—	—	—
Franz Sever	—	19	17	—	—	—
Franz Popelsch	—	23	30	—	—	—
Jacob Klebe	Schwärz	20	7	—	—	—
Georg Oberstar	Wihais	20	1	—	—	—
Anton Turk	—	18	2	—	—	—
Joseph Hervath	Birkentha	20	9	—	—	—

mit dem Bedeuten vorgeladen, sich binnen 3 Monathen, vom heutigen Tage an, bey der unterzeichneten Bezirksobrigkeit zu stellen, und über ihre Entweichung zu rechtfertigen, als widrigens nach Verlauf der gedachten Frist gegen dieselben nach Vorschrift des Auswanderungs-Patens verfahren werden würde.

Bezirksobrigk. Seisenberg am 13. Dec. 1821.

3. 1178.

Vorladungs-Edict.

(3) Von der Bezirksobrigkeit Kreuz, im Lathacher Kreise, wird den nachstehenden, unwissend wo befindlichen Reservemännern, als:

Vor- und Zunahmen	Alter.	Gebürtig		Wurde assentirt
		im Dorfe	Hauptgemeinde.	
Matthäus Korbar		Dobrava	13 Kaplawaß	zur Infant. Ref.
Matthäus Semme, recte Semme		Overdomschale	Kreuz	

hiermit bedeutet, daß sie sich um so gewisser binnen einem Jahre vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen haben, als sie widrigens nach den allerhöchsten Paz- und Auswanderungsvorschriften behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Kreuz am 9. Dec. 1821.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1208.

Nr. 6946.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: es sey über Ansuchen des Johann Perouscheg, zur Erforschung der Schuldenlast nach seiner am 14. July l. J. auf der St. Peterstrostadt allhier Nr. 55 verstorbenen Ehevirthin Margareth Perouscheg geborene Wolta, die Tagsetzung auf den 28. Jänner k. J. 1822, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigen sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuschreiben haben werden. Laibach am 14. December 1821.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1198.

Licitations-Ankündigung.

Nr. 5775.

(1) Von der k. k. k. Tabak- und Strampelgefäls-Administration zu Laibach wird hiermit bekannt gemacht, daß daselbst am 24. Jänner 1822, Vormittags um 10 Uhr, in dem Amtsgesinde am Schulplaze Nr. 297 im 2. Stocke, zur Lieferung der, bey ihr und der k. k. Tabakgefälsfabrik zu Tiume erforderlichen Nägelgattungen, bestehend:

in 15,000 Stück Fußboden =	Nägeln.
= 64,000 = kleinen Breter =	dt.
= 65,000 = ganzen Schloß =	dt.
= 16,000 = halben =	dt.
= 1,000 = Scharr =	dt.

mit Vorbehalt der höheren Ratification die Licitacion abgehalten werden wird.

Wozu die Lieferungsflustigen entweder selbst, oder durch hinreichend Bevollmächtigte zu erscheinen mit dem Beseße vorgeladen werden, daß jeder Licitant vor abgehaltener Licitacion ein Reugeld von 5 fl. W. W. zu erlegen, und der verbleibende Bestbieter gleich bey erfolgter Ratification des Licitationsprotocolls, als Caution zehn Procent von dem ausfallenden ganzen Kostenbetrage der, nach dem gemachten Bestbothe zu liefernden vorspecificirten Nägelgattungen bar in C. M. zu berihigen verbunden sey.

Die Lieferung der gedachten Nägelforten hat entweder auf ein Mal, oder gegen jedesmalige Bestellung der Tiumaner Gefälsfabrik, auf den zeitweise erforderlichen Bedarf franco Laibach zu geschehen, und wird übrigens noch erinnert, daß der Bestbieter gleich bey der Unterfertigung des Licitationsprotocolls verbindlich sey, und daß nachträgliche Offerte, der bestehenden Vorschr ist gemäß, nicht angenommen werden dürfen.

Die Contractsbedingnisse, so wie die Muster der zu liefernden Nägelgattungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey der Administration eingesehen werden. Laibach am 22 December 1821.

Bermischte Verlautbarungen.

Z. 1183.

E d i k t.

Nr. 1175.

(1) Von dem Bezirksgerichte Radmansdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Leonhard Pibrouz, zu Kropp, Vormund der minderjährigen Maria Thomann, zu Steinbüchl, gegen Joseph Warl, von Steinbüchl, wegen richtig gestell-

(Cur Beilage Nr. 1).

ten 747 fl. c. s. e., in die executive Feilbiethung des, dem Pöstern gehörigen, zu Steinbühl sub Nr. 59 liegenden, der Herrschaft Radmansdorf dienstbaren, auf 300 fl. gerichtlich geschätzten Hauses, sammt den dazu gehörigen auf 100 fl. geschätzten drey Holzanteilen, und der auf 150 fl. geschätzten Hälfte des Ggfeuers u. Pollo gewilliget, und zur Vernahme der Feilbiethung seyen drey Vicitationstagsatzungen, und zwar die erste auf den 31. Jänner, die zweyte auf den 28. Februar und die dritte auf den 30. März 1822, jederseit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität zu Steinbühl, mit dem Besatze festgesetzt worden, daß, falls diese Realitäten, wozu das Haus und die Holzanteile zusammen, das halbe Ggfeuer aber besonders ausgerufen werden wird, bey der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht wenigstens am den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollen, selbe bey der 3. Vicitation auch unter demselben hindan gegeben werden würden.

Die Realitäten können besichtigt, die Vicitationsbedingnisse aber sowohl in dieser Gerichtscanzley in den gewöhnlichen Amtsstunden, als auch bey der Vicitation eingesehen werden. Es werden daher alle Kauflustigen, insbesondere aber die intabulirten Gläubiger, als Joseph Thomann und Barbara Warl, von Steinbühl, zu den Vicitationen zu erscheinen vorgeladen.

Bezirksgericht Radmansdorf den 3. December 1821.

Z. 1207.

N a c h r i c h t.

Nro. 1197.

(1) In Folge der Verordnung der hochlöbl. k. k. allgemeinen Hofkammer vom 7. December 1821, Zahl 15029/2190, ist der bisherige Verschleißpreis des Zinnoberes dahin abgeändert und bestimmt worden:

Für den Wiener Zenten des Stückzinnoberes, von 141 fl. auf 131 fl. C. M.

des gemahlenen, von 146 fl. auf 136 fl. . . .

auf chinesische Art bereiteten 220 fl. . . .

Diese neue Verschleißpreise verstehen sich loco Idria gelegter, und treten mit dem 1. Jänner 1822 in Wirksamkeit.

Die Conventions-Münze wird nur nach dem zwanzig Gulden-Fuße angenommen.

Von dem k. k. Oberbergamte Idria den 27. December 1821.

Z. 1203.

(1)

Nro. 10620.

Daß k. k. Oberbergamt Idria bedarf zur Vertheilung des dortigen Bergwerks-Personals für das künftige Militär-Quartal 1822, im Ganzen 1800 Megen Weizen, 1900 Megen Korn, und 800 Megen Kukuruz, wozu bis Ende Jänner 1822, 550 Megen Weizen, 600 Megen Korn und 250 Megen Kukuruz; bis Ende Februar 1822, 700 Megen Weizen, 700 Megen Korn und 300 Megen Kukuruz; bis Ende März 1822, 550 Megen Weizen, 600 Megen Korn und 250 Megen Kukuruz in das Idriaer Magazin zu Oberlaibach eingeliefert werden muß. Dieses wird in Folge hoher Sub. Verordnung vom 21. d. M. Nr. 16337, mit dem Besatze allgemein bekannt gemacht, daß zur Beschaffung dieser Getreid-Quantitäten und Qualitäten den 12. Jänner 1822, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bey diesem k. k. Kreisamte eine öffentliche Minuendo-Versteigerung Statt haben werde, wozu die Lieferungslustigen mit dem Bemerkn zu erscheinen hiermit eingeladen werden, daß es denselben frey stehen solle, statt Korn auch eine gute Halbsfrucht zu liefern.

Kreisamt Laibach am 27. December 1821.

Z. 1184.

Verladung der Johann Perzischen Verlassensprecher.

(1)

Alle jene, welche bey dem Nachlasse des zu Schalkendorf verstorbenen Bauers Joh. Perz, entweder als Erben oder als Gläubiger, einen rechtlichen Anspruch zu machen gedenken, werden, mit Hindeutung auf die im §. 814 b. G. B. damit verordnete Wirkung, zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 7. Februar k. J. 1822, früh um 9 Uhr, anher einberufen.

Bezirksgericht des Herzogthums Gottsche am 4. Dec. 1821.